Amtsblatt herzo

STADT HERZOGENAURACH

72. Jahrgang · Nummer 30 · Donnerstag, 23. Juli 2020

Birka Falter ist die dritte hin&herzo-Projektpreisträgerin

Auch in diesem Jahr sollte während „hin&herzo – Das Kulturfestival" am letzten Septemberwochenende wieder der „hin&herzo-Projektpreis" verliehen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das gesamte Festival jedoch auf 2021 verschoben – die Projektpreisträgerin aber trotzdem schon ausgewählt: Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales ist in seiner letzten Sitzung der Empfehlung der Jury gefolgt und hat einstimmig beschlossen, den „hin&herzo-Projektpreis 2020" an Birka Falter für ihr Konzertkonzept „glücks-sachen, -draht,-dinge" zu verleihen. Das Programm wird im kommenden Jahr nach der Preisverleihung vom ensemble katharsis, einem Ensemble für zeitgenössische Musik aus Nürnberg, dargeboten. Birka Falter wurde 1990 in Fürth geboren und studierte Violine und Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Nürnberg und in Venedig. Seit September 2017 unterrichtet sie Violine an der Adolph von Henselt-Musikschule in Schwabach und seit 2018 an der Orchesterschule Roth. Die Künstlerin komponiert, arrangiert, gestaltet und entwirft intermediale Konzertprojekte, u. a. für Kinder und Jugendliche. Informationen zur Begründung der Jury auf www.herzogenaurach.de, Stichwort: „Projektpreis".

Foto: Kristina Jalova

Rathausneubau: Baustellenführungen am Samstag, 1. August 2020

Kommen Sie mit zu einer Baustellenbesichtigung! Erster Bürgermeister Dr. German Hacker lädt ein, das Projekt „Rathausneubau" bei einer Besucherführung im Außenbereich näher zu betrachten und sich einen Überblick über das Gesamtprojekt, den Baufortschritt und die aktuellen Maßnahmen zu verschaffen.
Die Baustellenführungen finden am Samstag, 1. August 2020, an drei Terminen statt: 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr, Dauer max. eine Stunde, Treffpunkt: Baustellenzaun Hintere Gasse am Hubmannparkplatz. Es sind maximal 15 Teilnehmer (ab 12 Jahren) pro Führung möglich, eine vorherige Anmeldung ab Donnerstag, 23. Juli 2020, ist notwendig – auf www.herzogenaurach.de/baustellenfuehrung oder in der Tourist Info, Hauptstraße 34.

Guided walk: „Herzogenaurach: traditional, unique, moving!"

This guided walk will take you on a journey back to the very beginnings of the town and will give you an insight into all the town has had to face! Come with us on this journey and perhaps you will be surprised!
Saturday, 25 July 2020, meeting point: Nürnberger-Tor-Platz / Ritzgasse, 12.30 pm, 3,00 EUR per person, children free of charge. Please register for this event directly with your tour guide Julie Kähler (E-Mail: julie.kaehler@gmail.com) as Corona restrictions are currently in place. An attendance list will be compiled of names and contact details. Maximum 15 participants. Hygiene rules apply. Face coverings are not obligatory.

herzo SOMMER

Willkommen zu einem herzoSOMMER voller Kultur!

Was gibt es an einem Sommerabend Schöneres, als unter freiem Himmel Musik, Kabarett, Theater, Lesung und bewegte Bilder zu genießen?
Diesen Sommer wird Herzogenaurachs Innenstadt zu Ihrem Ferienort für den kleinen, wunderbaren Urlaub zuhause.
Vertraut, verspielt, klingend, zum Mitmachen anregend, ergreifend, lustig, bittersüß: Freuen Sie sich auf Musiker, Autoren, Schauspieler, Comedians, Kino, Fotografen und Erzähler.
Erkunden Sie Ihre Heimat bei einem Stadtrundgang; erleben Sie Kultur und Natur bei unserer Leseradtour oder im HerzoGarten; finden Sie einen spannenden Workshop für Ihre Kinder. Und nicht vergessen: Essen Sie ein Eis!

Für einen Sommer, wie er sein soll.

Diesem Amtsblatt liegt das Programmheft bei.

Alle Informationen auch auf www.herzogenaurach.de/herzosommer.

Kultur satt im herzoSOMMER 31.07. bis 12.09.2020

www.herzogenaurach.de/herzosommer

Fr. 31.07.2020, 20.00 Uhr

Kabarett mit Matthias Egersdörfer: Ein Ding der Unmöglichkeit

20,-/16,- EUR, Kirchenplatz

Foto: Stephan Minx

Matthias Egersdörfer legt den Finger dorthin, wo es schmerzt: in die fränkische Seele. Das tut nicht nur weh, sondern auch gut. Lachen scheint ja momentan manchmal ein Ding der Unmöglichkeit. Und mit solchen Dingen kennt sich der fränkische Kabarettist biografisch bedingt hervorragend aus: „Wenn ich als Kind zwei Kugeln Eis mit Sahne, einen Hund oder beispielsweise ein Maschinengewehr haben wollte, pflegte meine Mutter immer zu sagen, dies sei ein Ding der Unmöglichkeit. Dabei erhob sie ihre Arme zum Himmel und versuchte, bestürzt zu schauen. In diesem theatralischen Augenblick wusste ich, dass jetzt nur Sturheit und Gebrüll weiterhelfen konnten, um mein Ziel zu erreichen. Vor einiger Zeit dachte ich mir: Du müsstest mal wieder ein neues Programm auf die Bühne bringen. Kaum hatte ich zu Ende gedacht, erhob ich im Zimmer die Arme zum Himmel, schaute leicht konsterniert und rief laut: ‚Das ist ein Ding der Unmöglichkeit.' Deswegen trägt das neue Programm den Titel: Ein Ding der Unmöglichkeit."

Sa. 01.08.2020, 20.00 Uhr

Konzert: Coşkun Wuppinger Duo Classic meets Jazz

17,-/ 13,- EUR, Kirchenplatz

Zwei Gitarristen, die das Schönste ihrer Welten im virtuosen Zusammenspiel vereinen: Frank Wuppinger und Ozan Coşkun verzaubern ihre Zuhörer mit saitenweise handgemachtem Gitarrenspiel auf höchstem Niveau. Meisterschüler Ozan Coşkun und der Kulturstipendiat und Künstler der Metropolregion Frank Wuppinger verbinden in ihren Duo-Konzerten ihre Einflüsse aus Jazz, Klassik und orientalischer Musik. Abwechslungsreich und überraschend, anspruchsvoll und zugleich leichthändig führen sie

Foto: Uwe Niklas

die Ohren ihrer Zuschauer auf spannende Pfade. Jazzgitarre und klassische Konzertgitarre funktionieren wunderbar zusammen, wenn Eigenkompositionen und bekannte Klänge zu stilistischer Eigenwilligkeit vermählt werden und in einem rhythmisch-hypnotischen Klangteppich durch den Abend fließen, so dass uns selig lächelnd mit jeder Note die Erkenntnis durchströmt: Was kann es Schöneres geben, als handgemachte Gitarrenmusik an einem Sommerabend?

So. 02.08.2020, 16.00 Uhr – für Kinder

Lese-Event mit Stephan Bach: Das magische Baumhaus

Empfohlen für Vorschulkinder bis 10 Jahre, 5,- EUR , Kirchenplatz

Foto: Bernd Schramm

Kindergarten- und Grundschulkinder kennen und lieben Mary Pope-Osbornes Geschichten um das magische Baumhaus: In ihnen entdecken Anne und Philipp ein scheinbar leerstehendes Baumhaus, das bis unters Dach gefüllt ist mit Geschichten. Wenn sie ein Buch aufschlagen und auf ein Bild deuten, tauchen sie direkt in die Geschichte ein und werden Teil von ihr. So geht es auch den kleinen Zuhörerinnen und Zuhörern, sobald Schauspieler und Sprecher Stephan Bach aus Bamberg die Seiten des magischen Baumhauses aufschlägt und die Gäste mit seiner Stimme, theatralen und interaktiven Elementen in eine Geschichte um wilde Piraten und einen Schatz am Strand entführt. Wie viel Spaß man mit Büchern haben kann und dass ein Buch ein Fenster an jeden Ort und in jede Zeit sein kann, erleben Kinder bei unserer Lesung – genauso wie Anne und Philipp in den Baumhausgeschichten.

Fr. 07.08.2020, 20.00 Uhr
Fränkischer Theatersommer: Aus dem Leben eines Taugenichts

Sa. 08.08.2020, 20.00 Uhr
Fränkischer Theatersommer: Mörderkarussell

Do. 13.08.2020, 20.00 Uhr
Musikkabarett mit dem Fränkischen Theatersommer: Ein Nasshorn und ein Trockenhorn – Musik und Texte von Heinz Erhardt

Fr. 21.08.2020, 20.00 Uhr
Autorenlesung mit Wladimir Kaminer: Liebeserklärungen

Foto: Katja Hentschel

Sa. 22.08.2020, 20.00 Uhr
Konzert: Wildes Holz – Höhen und Tiefen

Fr. 28.08.2020, 20.00 Uhr
Fränkischer Theatersommer: Engel auf Erden, Komödiantische Lesung mit Musik von Marlene Dietrich

Sa. 29.08.2020, 20.00 Uhr
So. 30.08.2020, 20.00 Uhr
Comedy mit Sebastian Reich: „Best of Special"

Foto: Alexex Testov

So. 30.08.2020, 16.00 Uhr
Familienkonzert mit herrH: herrH ist da!

So. 06.09.2020, 20.00 Uhr
Live-Reportage mit Lutz Jäkel: Syrien – Erinnerungen an ein Land ohne Krieg

Sa. 12.09.2020, 20.00 Uhr
Live-Reportage mit Maximilian Semsch: Donau-Radweg – 3.500 km von der Quelle bis zur Mündung

Das Open-Air Kino geht in die zweite Runde

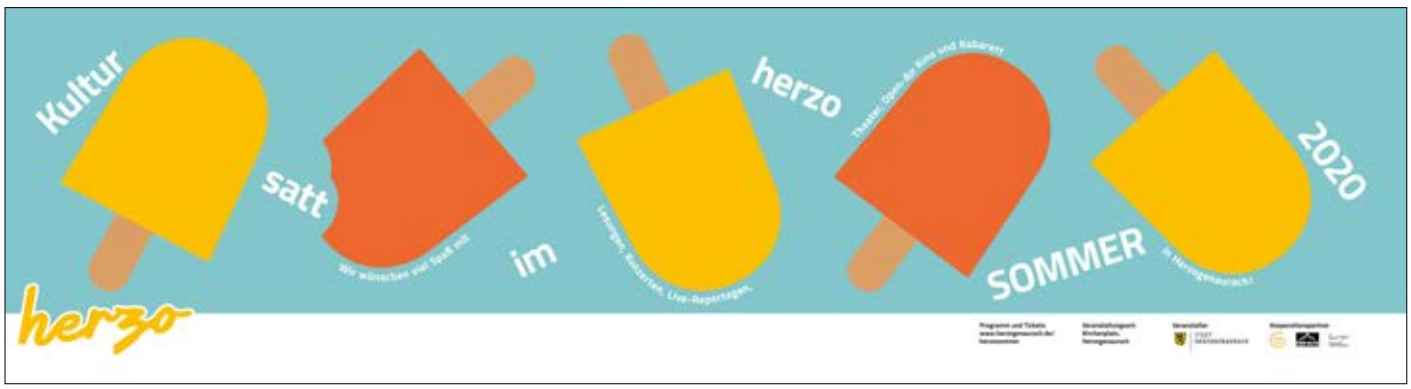
Zusammen mit dem mobilen kino Nürnberg gibt es im Zeitraum vom 4. bis 11. September 2020 nochmals sieben Open-Air Kinoabende am Kirchenplatz. Alle Filme auf www.her-

Tickets

Tickets sind in der Tourist Info, Hauptstraße 34, an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie online auf www.herzogenaurach.de/herzosommer erhältlich. Dort sind auch Informationen zu Barrierefreiheit und Ermäßigungen zu finden. Die aktuellen Auflagen im Rahmen von Corona sehen eine begrenzte Teilnehmerzahl pro Veranstaltung sowie einen Mindestabstand vor. Für einen zugesicherten Platz ist der Kauf eines Tickets daher obligatorisch. **Veranstaltungsort:** Kirchenplatz.

Begleitende Angebote

Der Sommer in Herzogenaurach bietet neben dem Kulturprogramm noch weitere Möglichkeiten für entspannte Ferien daheim. Die offenen Stadtführungen der herzoGästeführer sind auf www.herzogenaurach.de, Stichwort: „Stadtrundgänge", zu entdecken. Das Generationen.Zentrum stellt auf www.herzogenaurach.de/ferienprogramm ein breit gefächertes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche vor. Am Mittwoch, 5. August 2020, kann die ganze Familie bei einer Leseradtour der Stadtbücherei Natur und Kultur tanken. Der HerzoGarten lädt als innerstädtische, barrierefreie grüne Lunge zum Verweilen und Mittun ein.



herzoSOMMER: 8. Herzogenauracher Theatersommer

Die Stadt Herzogenaurach veranstaltet auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Landesbühne Oberfranken ein Wochenende mit Freilichttheater am Kirchenplatz.

Freitag, 7. August 2020, 20.00 Uhr: „Aus dem Leben eines Taugenichts" – nach der Novelle von Josef v. Eichendorff

Das Lebensgefühl der Spätromantik spiegelt sich in Eichendorffs berühmtester Novelle, die von dem armen, unverbildeten Müllerburschen erzählt, der auszog, sein Glück zu machen. Der naiv-heitere Märchenton und das virtuose Geigenspiel laden ein zum Träumen und Nachdenken.
Neben dem Thema des nach Freiheit, Liebe und Individualität strebenden Lebenskünstlers als Gegenentwurf zu einem bodenständigen, eng begrenzten bürgerlichen Leben, spielen der Widerstreit von Fernweh und Heimweh eine Hauptrolle. Gesteigert werden diese Themen noch durch die lebendige Naturbeschreibung von beseelten Landschaften, Bäumen und Wäldern, die gerade in Zeiten von Klimawandel und bedrohten Kulturlandschaften eine faszinierende zwiespältige Wirkung im Zuschauer hervorrufen. Die Darsteller sind Bogdan Lewandowski (Geige) und der Intendant des Fränkischen Theatersommers Jan Burdinski (szenisches Spiel). Eintritt: 17,00 EUR (regulär) und 13,00 EUR (ermäßigt).

Samstag, 8. August 2020, um 20.00 Uhr: „Mörderkarussell" – eine Komödie mit schwarzem Humor von Ron Clark & Sam Bobrick

Ganz ehrlich: Würden Sie für Liebe töten? Weil: Drei sind Einer zu viel? Arlene und Mitchell, ihr Zahnarzt und Liebhaber, haben diese Frage für sich schon mit einem klaren „Ja" beantwortet, als sie in einem Hotelzimmer auf Arlenes Ehemann Paul warten. In dieser Komödie wächst sich die Dreiecksgeschichte zu einem spannenden Wechselspiel der Gefühle aus und führt zu einigen mörderischen Verwicklungen. Das Mörderkarussell dreht sich rasant und mit ihm drehen sich Pointen, Gags und Überraschungen. Für Nervenkitzel ist gesorgt, und es gibt reichlich dabei zu lachen. Freuen Sie sich auf viel schwarzen Humor. Eintritt: 20,00 EUR (regulär) und 16,00 EUR (ermäßigt).

Eintrittskarten sind in der Tourist Info, Hauptstraße 34, oder auf www.herzogenaurach.de erhältlich. Beim Ticketkauf haben Sie die Möglichkeit, Ihren Sitzplatz als Einzel- oder Doppelplatz zu buchen. **Bitte beachten Sie beim Kauf der Tickets unbedingt die Hinweise zum Ticketkauf und Theaterbesuch**. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter können die Aufführungen abgesagt werden. Sie erhalten in diesem Fall den bereits geleisteten Eintrittspreis zurückerstattet. Weitere Auskünfte auf www.herzogenaurach.de oder unter Tel. 09132 / 901-120.

Amtsblatt in Doppelausgaben

Amtsblatt Nr. 31/32 erscheint am **Donnerstag, 30. Juli**, der Redaktionsschluss ist am Montag, 27. Juli, um 24.00 Uhr. Das nächste **Amtsblatt Nr. 33/34** erscheint zwei Wochen später am **Donnerstag, 13. August**, Redaktionsschluss ist am Montag, 10. August, um 24.00 Uhr. Bitte vermerken Sie sich für Ihre eigene Terminplanung die entsprechenden Daten.

Die Stadt Herzogenaurach sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

herzo STADT HERZOGENAURACH

Mitarbeiter (m/w/d) für das Liegenschaftsamt

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit.

Ihr Aufgabengebiet umfasst u. a.:
- Den Grundstücksverkehr, insbesondere An- und Verkauf von Grundstücken;
- Die Verwaltung des unbebauten Immobilienbesitzes (Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Gestattungsverträge);
- Die ständige Aktualisierung der Vermögensbuchführung für den Immobilienbereich;
- Unterstützung der Sachgebietsleitung.

Wir erwarten:
- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten oder Beschäftigtenlehrgang I (ehem. AL I) bzw. eine erfolgreich abgeschlossene beamtenrechtliche Ausbildung der 2. Qualifikationsebene;
- Vorzugsweise Kenntnisse im Grundstücks- und Haushaltsrecht;
- Verhandlungsgeschick;
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit;
- Sichere Anwendung der MS-Office Programme.

Wir bieten:
- Eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle berufliche Aufgabenstellung;
- Eine Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bis EG 8 TVöD-VKA bzw. BesGr. A 8 BayBesG;
- Fortbildungsmöglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung;
- Eine attraktive betriebliche Altersvorsorge.

Bitte bewerben Sie sich **www.mein-check-in.de/herzogenaurach** bis spätestens **Montag, 3. August 2020**.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die **allgemeinen Hinweise** unter www.herzogenaurach.de (Suche: „Stellenangebote"), die Bestandteil der Ausschreibung sind.

metropolregion nürnberg

VOLKSHOCHSCHULE HERZOGENAURACH

Ferienbetrieb
Die vhs-Geschäftsstelle ist während der Sommerferien von Samstag, 25. Juli, bis einschließlich Mittwoch, 2. September 2020, geschlossen.
Am Donnerstag, 3. September 2020, wird das Semesterprogramm für Herbst/Winter 2020/21 der vhs Herzogenaurach mit dem Amtsblatt verteilt.
Anmeldungen sind schriftlich, per Fax, per Post, online und persönlich in der vhs-Geschäftsstelle ab Erscheinen des Programmhefts möglich.

JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

Im Jugendhaus rabatz gibt es zwar auch ein paar neue Hygieneregeln und Einschränkungen, dennoch freut sich das rabatz-Team immer über Besuch.
Im FreiRaum gibt es montags, mittwochs und freitags jeweils von 15.30 bis 21.30 Uhr die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen, den neuen gemütlichen „Sommergarten" mit Volleyballfeld & Skatepark zu genießen, Spiele auszuleihen, an einem der zahlreichen Freizeitaktivitäten und Angebote teilzunehmen oder einfach nur zu entspannen. Während des großen Sommerferienprogramms ab Montag, 27. Juli 2020, hat der FreiRaum montags und freitags von 15.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Partys, Konzerte und größere Veranstaltungen müssen leider noch warten.
Das Programm vom Jugendhaus rabatz richtet sich grundsätzlich an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Die Aktionen im Ferienprogramm sind auch schon für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet (siehe Ausschreibungen). Restplätze auf www.herzogenaurach.de/rabatz.
Die Hygieneregeln sind zu beachten, um die Öffnung des Jugendhauses nicht zu gefährden.

GENERATIONEN.ZENTRUM HERZOGENAURACH

Ferienprogramm
Ab sofort können die Restplätze des Ferienprogramms per Sofortbuchung gebucht werden. Dies richtet sich an Kinder und Jugendliche aus Herzogenaurach sowie aus anderen Gemeinden. Aufgrund der hohen Nachfrage am Ferienprogramm gibt es zusätzliche Angebote, wie Ausflüge ins „Wohnzimmer Wald" oder auch eine „Abenteuerfahrt mit dem Fahrrad". Weitere Informationen und Anmeldung auf www.herzogenaurach.feripro.de oder unter Tel. 09132 / 734170.

Spielmobil 2020
Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren können die fünf Aktionsbereiche „Kreativ", „Forschen", „Bewegung", „Überraschung" sowie „Spiel und Spaß" entdecken. Aufgrund der Corona-Pandemie kann das Spielmobil dieses Jahr nur mit Anmeldung besucht werden. Tägliche Spielzeiten: 10.00 bis 12.00, 13.00 bis 15.00 und 16.00 bis 17.00 Uhr. Die Anmeldung auf www.herzogenaurach.feripro.de oder unter Tel. 09132 / 734170 findet jeweils ab Montag, 8.00 Uhr bis Donnerstag, 12.00 Uhr in der Vorwoche statt. Weitere Informationen auf www.herzogenaurach.de, Stichwort: „Spielmobil".
Übrigens: Das für Montag, 7. September 2020, geplante Fest „40 Jahre Spielmobil" kann im Hinblick auf die aktuell geltenden Corona-Richtlinien nicht stattfinden. Geplant ist dafür ein Familienfest im Frühjahr/Sommer nächsten Jahres.

Instagram herzo.spielt
Der Fachbereich „Kinder und Familien" hat seit Kurzem einen eigenen Instagram-Account. Bei „herzo.spielt" dreht sich alles um Aktionen und Veranstaltungen für Kinder und Familien in Herzogenaurach. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, „herzo.spielt" auf Instagram zu folgen, um somit immer top informiert zu sein. Elemente von „herzo.spielt" sind beispielsweise das Spielmobil, das Ferienprogramm und der Kindertreff.

Für Generationen plus:

Anmeldung für die folgenden kostenfreien Termine unter Tel. 09132 / 734-170 oder auf www.herzogenaurach.feripro.de.

Freiluft-Bingo
Mittwoch, 29. Juli 2020, 10.00 bis 11.00 Uhr, Hinterhof des Generationen.Zentrums, Erlanger Straße 16, Plätze: 6, Anmeldung bis zum Vortag.

Treffpunkt für die Waldtermine: Wanderparkplatz Dohnwald, Ansbacher Straße.

Ruhepol Wald
Wie klingt, riecht, schmeckt und berührt Wald? Was macht den Wald so gesundheitsfördernd für den Menschen? Ein achtsamer, kostenfreier Waldspaziergang für alle Sinne, auf dem die entspannende Kraft der Natur erspürt werden kann.
Dienstag, 28. Juli 2020, 9.00 bis 12.00 Uhr, Plätze: 5, Anmeldung bis zum Vortag.
Bitte mitbringen: Sitzunterlage, Getränk, evtl. ein Snack.

Wald und Klima
Das Klima wandelt sich und somit auch die Anforderungen an das Ökosystem Wald. In welcher Art und Weise sich dieses Wechselspiel bemerkbar macht und was forstwissenschaftlich unternommen wird, um den Wald gesund zu erhalten, wird auf dieser Waldführung erklärt.
Freitag, 31. Juli 2020, 9.30 bis 11.30 Uhr, Plätze: 6, Anmeldung bis zum Vortag.

Der Wald ruft! Gemeinsamer Waldspaziergang am Vormittag
Die Ruhe des Waldes, Bewegung an der frischen Luft und Gesellschaft genießen.
Nächste Mittwochs-Termine: 5./20. August (ausnahmsweise ein Donnerstag) / 2./16. September 2020, 9.30 bis 10.30 Uhr, Plätze: 9, Anmeldung bis zum Vortag.
Die Waldspaziergänge finden bei jedem Wetter statt, außer bei Gewitter und Sturm.

Noch bis Ende Juli: herzoLIVE mit dem Sunday Morning Orchestra

Die **Stadt Herzogenaurach** veranstaltet zusammen mit **Herzo.TV** die Programmreihe ***herzo*LIVE** mit Künstlern, die Herzogenaurach teilweise seit langem verbunden sind. Die 60-minütigen Programme sind täglich um 10.00, 15.00 und 21.00 Uhr im Herzogenauracher Kabelfernsehnetz zu sehen.
Über das Internet steht das Programm jederzeit über die Website von Herzo.TV (www.herzo.tv) oder der Stadt Herzogenaurach (www.herzogenaurach.de, Stichwort: „*herzo*LIVE") zur Verfügung.
Bis Ende des Monats ist das „Sunday Morning Orchestra" zu sehen, das seine Musik umschreibt als „Smooth-Coffee-Sipping-Non-Intellectual-Garage-Jazz". Mit Maleen Schulz-Kallenbach (vocals) und Oliver Zoglauer (Kontrabass) ist es dem Herzogenauracher Publikum von der Bühne auf dem Kirchenplatz am Altstadtfest 2019 und von „hin&herzo – Das Kulturfestival 2019" bekannt.
Aufgezeichnet wurde das Konzert für *herzo*LIVE im Juni 2020 auf der music base der Musikinitiative Herzogenaurach.

Umzug der Koordinierungsstelle Wohnraum Herzogenaurach

Seit bald drei Jahren gibt es die Koordinierungsstelle Wohnraum in Herzogenaurach. Sie unterstützt Menschen, die auf Grund von ansteigenden Mietpreisen Schwierigkeiten haben, adäquaten Wohnraum zu finden. Eng verbunden ist hier die Entstehung von neuem, zusätzlichem Wohnraum im Gebiet der Herzo Base. Bisher war das Büro der Koordinierungsstelle in der Steggasse 15 zu finden. Da das Gebäude seit Mitte Juli im Umbau ist, zieht die Stelle nun für die Dauer der Baumaßnahmen in die Einsteinstr. 17a.
Gerne können dort zu den angegebenen Büro-Öffnungszeiten Beratungstermine vereinbart werden.
Ansprechpartner Marcus Neeser ist unter diesen Kontaktdaten zu erreichen: E-Mail: wohnraum@lebenshilfe-herzogenaurach.de, Tel. 09132 / 7810-940.
Öffnungszeiten der Wohnraumkoordination: Montags von 9.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr, dienstags von 9.30 bis 12.00 Uhr, mittwochs von14.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags von 9.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr, freitags von 9.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr.

Regionale Allianz gestärkt: Metropolregion Nürnberg in neuer Aufstellung

Foto: Giulia Iannicelli

Nach den Kommunalwahlen im Frühjahr kam am Freitag, 17. Juli 2020, erstmals der Rat der Metropolregion Nürnberg im Historischen Rathaussaal in Nürnberg zusammen. 16 neu gewählte Kommunalpolitikerinnen und -politiker schlossen in die Reihen der insgesamt 57 Landrätinnen und -räte, Oberbürger- und Bürgermeisterinnen und -meister der Region auf und gestalten fortan gemeinsam mit ihren Amtskolleginnen und -kollegen die Geschicke der regionalen Allianz.
Die Stärkung und Profilierung des Wirtschaftsstandortes, der Ausbau der Verkehrs- und Mobilitätsinfrastruktur, Fachkräfteakquise oder auch die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 sind beispielhafte Themen, die in den dezentral organisierten acht Fachforen der Metropolregion Nürnberg vorangetrieben und bearbeitet werden. Die dreiköpfigen Leitungsgremien der Foren werden mit politischen Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft besetzt. Sie bilden den Steuerungskreis der Metropolregion Nürnberg, der die strategische Weiterentwicklung der Metropolregion begleitet. Erster Bürgermeister Dr. German Hacker vertritt auch künftig als politischer Sprecher das Forum Sport.

Ratssitzung legt Strategien und Maßnahmen bis 2030 fest – Metropolregion Nürnberg zeigt Flagge für Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025
Im Zuge der Ratssitzung am vergangenen Freitag wurden durch die Festlegung von Strategien und Maßnahmen bis 2030 zudem die Weichen für die künftige Arbeit der Metropolregion gestellt.
Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass für große Zukunftsthemen regionale Lösungen nötig sind und die Bedeutung der Region als Gegengewicht zur Globalisierung zunimmt.
Eines von fünf Handlungsfeldern ist die Kulturentwicklung der Region. Hier setzt unter anderem das Großprojekt der Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025, die von Anfang an als regionales Projekt angelegt ist.
Herzogenaurach hat bereits bekundet, sich im Fall des Titelzuschlags am Kulturhauptstadt-Programm zu beteiligen.
Alle Handlungsfelder, Projekte und Maßnahmen sowie weitere Informationen zur Europäischen Metropolregion Nürnberg unter www.metropolregionnuernberg.de.

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Baustelleninformationen

Ortsdurchfahrt in Höfen nur einspurig
Wegen der Sanierung der Wasser- und Hausanschluss-Schieber ist in Höfen die Höfener Straße (ERH 13) im Bereich zwischen dem Ortseingang von Richtung Dondörflein kommend bis kurz vor der Einmündung Zweifelsheimer Straße (Feuerwehrgebäude) von Montag, 27. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 7. August 2020, nur einspurig befahrbar. Die Geschwindigkeit ist aus beiden Richtungen kommend auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h reduziert. Eine verkehrsabhängige Lichtsignalanlage regelt den Verkehr, um einen unnötigen Rückstau an der Lichtsignalanlage zu vermeiden.
Fußgänger kommen auf dem Gehweg ungehindert an der Baustelle vorbei.
Die Stadt Herzogenaurach und das Landratsamt Erlangen-Höchstadt bitten um Vor- und Rücksicht im Bereich der Sperrung und bedanken sich für das Verständnis für hierdurch entstehende Beeinträchtigungen und Unannehmlichkeiten.

Ortsdurchfahrt in Dondörflein gesperrt
Am Ortsrand von Dondörflein Richtung Herzogenaurach wird der Fahrbahnbelag erneuert. Deshalb ist die Ortsdurchfahrt (ERH 14) von Montag, 27. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 14. August 2020, gesperrt. Die Umleitung für den Allgemeinverkehr führt durch Falkendorf über die Staatsstraße 2244 nach Herzogenaurach, über die Hans-Maier-Straße, Ansbacher Straße (ERH 14) sowie umgekehrt. Fußgänger können zu Fuß am Baufeld vorbei gelangen, Radfahrer bitte im Bereich des Baufeldes absteigen.
Die Buslinie 123 kann die Haltestellen „Höfen" und „Dondörflein" während der Vollsperrung nicht bedienen, sie entfallen ersatzlos. Der Bus fährt eine Umleitung über Burgstall und Steinbach nach Herzogenaurach.

Die Herzobuslinie 269 fährt eine Umleitung über Tuchenbach. Ersatzhaltestellen werden in „Burgstall-West" und an der ERH 13 bei Dondörflein eingerichtet.

| ANZEIGEN

Freizeitbad Atlantis öffnet wieder ab Mittwoch, 16. September 2020

Wie alle Hallenbäder musste auch das Atlantis aufgrund der Allgemeinverfügung der Bayerischen Staatsregierung im März 2020 schließen. Die Schließzeit hat das Team genutzt, um wesentliche Renovierungen sowie die jährliche Revision umzusetzen.
Aufgrund bestimmter Lockerungen ist es mittlerweile auch Hallenbädern erlaubt, den Betrieb wiederaufzunehmen. Jedoch müssen die behördlichen Hygieneauflagen zielgerecht umgesetzt werden, um eine gefahrlose Nutzung des Freizeitbades zu gewährleisten.
Die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH hat sich nach eingehenden Beratungen und intensiven Überlegungen entschlossen, mit der Öffnung des Atlantis bis Mittwoch, 16. September 2020, zu warten.
Diese Entscheidung wurde sowohl aus betriebswirtschaftlichen als auch aus gesundheitlichen Gründen getroffen.
Um den schwimmbegeisterten Herzogenaurachern etwas zu bieten, war das Freibad Herzogenaurach eines der ersten, das Anfang Juni 2020 wieder geöffnet hatte. Aus den meist geringen Besucherzahlen lässt sich jedoch schließen, dass die Bürger trotz fallender Infektionszahlen verständlicherweise sehr vorsichtig sind.
Die Umsetzung des umfangreichen Hygienekonzepts bedarf eines hohen Personal- und Kostenaufwandes.
Um eine gefahrenlose Nutzung zu gewährleisten, müssen vor allem die großen Bereiche mit Sport- und Spaßangeboten im Freizeitbad regelmäßig gereinigt und desinfiziert werden.
Die gleichzeitige Öffnung von Freibad und Atlantis wäre kaum umsetzbar und würde für die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH enorme wirtschaftliche Einbußen bedeuten. Darum ist es sinnvoll, den Badebetrieb im Atlantis nach Ende der Freibadsaison zu starten, so dass zu jeder Zeit eine Gelegenheit zum Schwimmen gegeben ist.
Die Mitarbeiter der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH bitten um Verständnis und freuen sich sehr darauf, wieder Gäste im Atlantis begrüßen zu dürfen.

Online-Ausflugsführer: Kulinarik-Touren in der Region

Die Metropolregion Nürnberg lädt zum „Urlaub vor der Haustür" ein. In Form eines Online-Ausflugführers nimmt sie Erholungssuchende zu Wanderungen und Radtouren vom Hirschwald in der Oberpfalz bis in den Landkreis Hof mit. Entlang der empfohlenen Wegstrecken locken zahlreiche Gasthöfe und Betriebe, die regionale und saisonale Spezialitäten anbieten. Das Angebot wird über den Sommer und Herbst kontinuierlich weiterentwickelt und ist zu finden auf www.metropolregionnuernberg.de/kulinarik-touren.

Urlaubskalender des Ärztenetzes HERZOgenaurach e. V. Sommerferien 2020

Allgemeinmedizin	
Brunotte/Ropers	03.08. bis 21.08.2020
Deistler	17.08. bis 04.09.2020
Fuchs	20.08. bis 08.09.2020
Hafeneder	10.08. bis 28.08.2020
Hanslik	anwesend
Hassler	10.08. bis 28.08.2020
Hübschmann	anwesend
Lang-Speaight	17.08. bis 28.08.2020
Lange/Klöckner	17.08. bis 28.08.2020
Steinlein	anwesend
Stengel	10.08. bis 28.08.2020
Weidhaus	anwesend
Augenheilkunde	
Wehner und Kollegen	anwesend
Chirurgie	
Grimm/Hingler/Esper	anwesend
Melzer	24.08. bis 04.09.2020
Frauenheilkunde	
Ebert	anwesend
Koch	anwesend
Tetzel	17.08. bis 28.08.2020
Hautkrankheiten	
Konrad	24.08. bis 28.08.2020
HNO-Heilkunde	
Bucher	17.08. bis 28.08.2020 (Vertretungsarzt am Vormittag)
Innere Medizin	
Buss	12. bis 14./20./21./27./28.08.2020
Dittrich	anwesend
Hafeneder	10.08. bis 28.08.2020
Kuly	19.08. bis 07.09.2020
Posfay	17.08. bis 04.09.2020
Kinder- u. Jugendmedizin	
Gerlitz/Rössler/Zenger	17.08. bis 04.09.2020
Wolfram	27.07. bis 14.08.2020
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	
Nedoschill	03.08. bis 21.08.2020
Nervenheilkunde	
Konrad	03.08. bis 21.08., 31.08. bis 04.09.2020
Ruschhaupt	10.08. bis 28.08.2020
Neurochirurgie	
Nichtitz	anwesend
Orthopädie	
Esper/Reinhold/Thaler/Dümmler	anwesend
Urologie	
Grunert/Henschel	anwesend

Bericht über die Stadtratssitzung vom Dienstag, 14. Juli 2020

Südumgehung

Für Bündnis '90/DIE GRÜNEN und Die PARTEI beantragte Peter Simon, dass die Stadt Herzogenaurach das Bauvorhaben „Südumfahrung" mit sofortiger Wirkung einstellen und stattdessen mit Hilfe eines Verkehrswegeplaners und einer Form der Bürgerbeteiligung ein alternatives, zukunftsorientiertes Verkehrsentlastungskonzept für Niederndorf entwickeln soll.

Zur Begründung führte er aus, dass die „Coronazeit" einiges in der Arbeitswelt geändert habe. Homeoffice werde als Arbeitsplatz für nicht wenige Arbeitnehmer ganz oder tageweise beibehalten werden. Auch den Umstieg auf das Fahrrad hätten viele Menschen bewusst vollzogen. Herzogenaurach brauche Mobilität für morgen, statt Lösungen von gestern.

Es sei deshalb nicht verständlich, warum die Stadt mindestens 40 Mio. EUR - Geld, das sie mittlerweile wegen Corona nicht mehr unbedingt zur Verfügung habe - in das Straßenbauprojekt „Südumfahrung" stecken möchte. Die „Südumfahrung" sei in Wahrheit eine „Südumwalzung" und in Anbetracht des derzeitigen und zukünftigen Flächenverbrauchs und der Problematik der Flächenversiegelung sollte die Stadt die restlichen verbleibenden Grünflächen nicht mit zusätzlichen Straßen, welche keinen Beitrag zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Stadtentwicklung leisten, bebauen. Vielmehr sollten diese Flächen als Agrarflächen behalten oder für das Ökosystem aufgewertet werden.

Da den Antragstellenden aber das Verkehrsproblem in Niederndorf durchaus bewusst sei, soll mit Hilfe eines Verkehrswegeplaners und einer Form der Bürgerbeteiligung ein alternatives Verkehrsentlastungskonzept für Niederndorf erarbeitet und möglichst schnell umgesetzt werden. Nicolai Schaufler (Die PARTEI) ergänzte, dass es jetzt gelte, zukunftsorientiert zu denken und alternative, kreative Lösungen zu prüfen.

Bürgermeister Dr. German Hacker bat darum, den Antrag abzulehnen. Die Haltung von Bündnis '90/DIE GRÜNEN sei schon immer so gewesen, allerdings habe sich an den grundsätzlichen Überlegungen zur Ortsumfahrung Niederndorf nichts geändert. Diese Straße sei eine dringend und überfällige verkehrliche Lösung für das hinreichend bekannte Nord-Süd- und Ost-West-Problem des Zentrums von Niederndorf. Der herrschende Verkehr - der öffentliche wie der individuelle – sei auf den bisherigen Verbindungen längst nicht mehr tragbar. „Menschen und die Innenstadt von Niederndorf leiden", unterstrich Dr. Hacker. Pendler, im Bus ebenso wie im PKW stünden im Stau – seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten. Das Wachstum, spätestens das der letzten 20 Jahre, erfordere Maßnahmen. Der Satz „neue Straßen ziehen nur mehr Verkehr an", sei falsch, betonte der Bürgermeister. Verkehr entstehe in jedem Fall, wenn Menschen von A nach B, eben zum Beispiel von zu Hause zum Arbeitsplatz müssen. In der Stadt Herzogenaurach sei die Zahl der Arbeitsplätze in den letzten Jahrzehnten so gewachsen, dass die Lösung nötig sei.

Der Eingriff in Natur und Landschaft werde so verträglich wie nur möglich gestaltet und ökologisch nach allen geltenden Regeln ausgeglichen, hielt Dr. Hacker fest. Aktuelle Entwicklungen wie die Coronakrise seien nicht von Relevanz für ein so langfristiges Projekt wie die Südumgehung. Der Bürgermeister bat darum, die angeführten Gründe in die Beteiligungsformen des PFV zu geben, dann werde sich zeigen, was davon trägt.

Die Sprecher der im Stadtrat vertretenen Parteien fassten die Positionen ihrer Fraktionen zur Südumgehung zusammen. Holger Auernheimer (SPD) wies darauf hin, dass die Südumgehung alternativlos und das Ergebnis einer jahrelangen Suche nach einer Lösung der Verkehrsprobleme sei. Ein Baustopp wäre ein Schlag für die Niederndorfer, die Südumgehung sei sehr wichtig und absolut notwendig. Die SPD werde einem Stopp der Planungen nicht zustimmen.

Bernhard Schwab (CSU) hielt fest, dass die Südumfahrung eine lang überfällige Verkehrsverbindung zum größten Arbeitgeber der Stadt sei. Für die Niederndorfer Bürger und andere Bewohner der Einfallstraßen werde sie die verkehrliche Entlastung bringen, welche mit allen bisherigen Maßnahmen nicht erreicht wurde. „Zugegeben, es ist ein massiver Flächenverbrauch und ein großer Eingriff in die Natur", ergänzte Schwab. Auch beim Bau der Nordumgehung habe es Gegner gegeben, doch heute nach Jahrzehnten werde wohl niemand sagen, dass die damalige Entscheidung falsch gewesen sei. Ohne die Nordumgehung würde die Stadt im Verkehr ersticken. Herzogenaurach soll wachsen und den Wohnungsengpass eindämmen. Dazu habe die Stadt, über die Parteigrenzen hinweg, in den letzten Jahren Baugebiete für tausende neue Bürger ausgewiesen. Zudem seien in neuen Gewerbegebieten weitere Arbeitsplätze entstanden. Die Ortschaften um Herzogenaurach herum hätten ebenfalls einen enormen Bevölkerungszuwachs. Auch diese Bürger erzeugten nicht wenig Verkehr und müssen um oder durch Herzogenaurach fahren. Es stimme also nicht, dass immer behauptet wird, dass die Straßen den Verkehr anziehen. Die Aurachtalbahn sei ebenfalls kein Allheilmittel, die vielen Mitarbeiter von Schaeffler z. B. aus Fürth und Umgebung würden nicht mit der S-Bahn fahren, der Güterverkehrstransport werde auch nicht weitgehend über die Schiene abgewickelt werden können. Der Umstieg aufs Rad sei positiv zu bewerten. Wie viel Verkehrsentlastung der 40 Mio. EUR teure Radschnellweg aber bringt, sei fraglich und werde sich zeigen. Die Aussage der Antragsteller: „Die Südumfahrung wird die Verkehrsprobleme in Niederndorf nicht verbessern" sei für ihn nicht nachvollziehbar, da die Verkehrsgutachten genau das Gegenteil aussagen würden. Er vertraue den Gutachtern mehr. Bis jetzt hätten die Antragsteller noch keinen verwertbaren und griffigen Vorschlag gemacht wie die Verkehrsprobleme gelöst werden können, schloss Bernhard Schwab, die Annahme des heutigen Antrages würde die Stadt um Jahre zurückwerfen. Dies wolle die CSU nicht und sei deshalb weiterhin für den Bau der Südumfahrung.

Dr. Manfred Welker, Fraktionsvorsitzender der FW, widersprach dem, alles ändere sich zurzeit, die Arbeitszeiten würden flexibler werden, Homeoffice vermehrt kommen usw., der Antrag auf Stopp der Planungen zur Südumgehung komme aber sechs Jahre zu spät. Die Straße zerschneide die Flur und zerstöre die Natur, unterstrich Dr. Welker, die Freien Wähler würden eine Stärkung des ÖPNV unterstützen, statt die Förderung des Individualverkehrs. Er sprach sich deshalb für seine Fraktion gegen die Südumgehung aus.

Dritter Bürgermeister Michael Dassler (FDP) sprach sich ebenfalls gegen die Südumgehung aus, er werde deshalb dem Antrag zustimmen. Die Realisierung der StUB sei unsicher, ebenso die Aurachtalbahn. Die FDP spreche sich für eine Anbindung des Stadtsüdens und zur Entlastung von Niederndorf durch den Bau eines Tunnels unter dem Lohhofgebiet aus, ggf. mit einer zusätzlichen Spur für Schienenfahrzeuge.

Auch Roland Reichelsdorfer (AfD) signalisierte, dass er den Antrag unterstützen

werde. Die Südumgehung sei ein „brutaler Eingriff in die Natur", er halte – gerade jetzt, in Umbruchzeiten – ein Gesamtverkehrskonzept für erforderlich.
Konrad Körner (JU) hielt fest, dass wohl alle Fraktionen und Stadträte bei der Südumgehung über den Themenkomplex „Verkehr – Straßenbau – Natur" nachdenken und das Für-und-Wider verantwortungsvoll abwägen, sie kämen nur zu unterschiedlichen Ergebnissen. Die Südumgehung sei vor 12 Jahren erstmals von der CSU beantragt worden, jetzt nach dieser langen Zeit „erneut und kreativ darüber nachzudenken", halte er für absolut verfehlt.
Weitere Wortmeldungen griffen teilweise vehement weitere Aspekte der Planungen zur Südumgehung wie Klima- und Naturschutz, Verkehrsentwicklung und -lenkung, Vergleiche und Beispiele aus der Stadtgeschichte und aus anderen Städten auf.
Mit 11 : 18 Stimmen lehnte der Stadtrat den Antrag ab.

Jugendparlament
Für die Junge Union beantragte Konrad Körner die Schaffung eines Jugendparlaments. Das passive Wahlrecht sei mit dem aktiven Wahlrecht gleichzusetzen. Die Wahllokale sollten in Absprache mit den Schulleitungen an allen Herzogenauracher Schulen und im Rathaus eingerichtet werden. Das Jugendparlament soll ein Rede- und Antragsrecht an den Stadtrat und seine Ausschüsse haben und ein eigenes Budget für Veranstaltungen und Initiativen zugewiesen bekommen. Bereits im Jahr 2010 habe die Junge Union eine demokratische Beteiligung junger Mitbürger Herzogenaurachs gefordert. Diesem Anliegen sei damals nicht entsprochen worden. Bereits jetzt kenne Herzogenaurach neben dem Stadtrat mehrere Formen der Bürgerbeteiligung z. B. die Agenda21 oder der Seniorenbeirat. Mit der Neuaufstellung des Jugendhauses Rabatz habe die Stadt eine engagierte Jugendarbeit an der Hand. Gleichzeitig sei es der JU ein Anliegen, auch die demokratische Willensbildung bei jungen Menschen zu fördern und sie so nicht nur bei der Gestaltung unserer Stadt mitbestimmen zu lassen, sondern auch demokratische Verfahren und Abstimmungsprozesse erfahrbar zu machen. Am besten gehe dies mit einer direkten Wahl von Jugendlichen, für eine hohe Wahlbeteiligung sei es hierzu immanent wichtig, auch in Abstimmung mit den Herzogenauracher Schulen Wahllokale vor Ort einzurichten. Gleichzeitig sei es gerade zur Artikulation von Interessen der Jugend notwendig, diese auch mit einem Antragsrecht an den Stadtrat auszustatten. Im Gegensatz zu anderen Altersgruppen seien gerade Jugendliche bis 18 Jahre noch nicht an der Wahl des Herzogenauracher Stadtrates beteiligt, könnten so aber das Wahlverfahren bereits einüben.
Bürgermeister Dr. German Hacker bat darum, den Antrag abzulehnen. Die Stadt habe bereits ein Jugendparlament, das schrittweise immer der Zeit und vor allem den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst werden könne. Diese Diskussion sei in der Vergangenheit schon mehrfach angestoßen und man habe sich immer mit klaren Sachargumenten dagegen ausgesprochen. Entscheidend sei, dass Jugendliche in einer zur Größe der Stadt passenden Form gehört werden, sich beteiligen und ihre Ideen einbringen können. Dies geschehe seit Jahren. In keiner Jugendkonferenz sei von Seiten der Jugendlichen gefordert worden, ein „Parlament" dieser im Antrag genannten Form einzurichten. Die Jugendlichen fühlten sich völlig ausreichend vertreten und gehört. Alle Jugendlichen bzw. „beginnenden Jugendlichen" bekämen seit etwa fünf Jahren zur Information zu ihrem 13. Geburtstag ein Schreiben, in dem die Beteiligungsformen aufgeführt sind. So könnten sie ihre Ideen, Fragen, Wünsche immer unmittelbar nennen.
Ausführlich stellte der Bürgermeister die eingeführten Beteiligungsformen vor: Die „Jugendkonferenz", den „Arbeitskreis Mitbestimmung", den jederzeit kontaktierbare Jugendbeirat (Stadträte mit Antragsrecht) und die Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter des Jugendhauses rabatz. In der Jugendkonferenz würden zudem alle zwei Jahre drei Vertreterinnen bzw. Vertreter für den Beirat des Jugendhauses gewählt, die ebenfalls als Vertreter der Jugend Herzogenaurachs agieren. Dr. Hacker bat darum, die bestehenden Formen beizubehalten oder der Zeit schrittweise anzupassen. Es wäre problemlos denkbar, dass die Jugendkonferenz z. B. aus seinen Reihen einen „Ausschuss" o. ä. wählt, der sich häufiger trifft und Ideen aufgreift. Entscheidend bei allem sei aber, dass der Stadtrat nicht etwas beschließt und den Jugendlichen damit vorgebe, sondern dass die Jugendkonferenz befragt werde, dass mit ihr diskutiert werde.
Dr. German Hacker stellte deshalb den Änderungsantrag, dass das Thema „Beteiligungsform" zum Hauptthema der nächsten Jugendkonferenz werde und dort die Aspekte der verschiedenen Formen besprochen werden. Vielleicht hätten die Jugendlichen ja noch viel bessere, auch digital basierende Ideen, etwas umzusetzen. Weiterhin sollten Rückmeldungen zu den verschiedenen Beteiligungsformen eingeholt werden und alles in die Vorberatung einer Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss eingehen. Dazu kämen die Hinweise bzw. Erfahrungen anderer Kommunen mit der Form des beantragten Jugendparlaments und auch anderen Beteiligungsformen (direkte Kosten, Personalaufwand, Beteiligungsquote), Jugendhaus rabatz/Generationen.Zentrum und des Kreisjugendrings/Bayer. Jugendrings.
Claudia Belzer (SPD), Holger Auernheimer (SPD), Andrea Heller (SPD) und Sandra Wüstner (SPD) schlossen sich den Ausführungen von Dr. Hacker weitgehend an, begrüßten grundsätzlich die Beteiligung Jugendlicher am politischen Geschehen, warnten aber davor, ohne oder an den Jugendlichen vorbei etwas zu beschließen. Aufwand, Budget und weitere Informationen müssten zudem schon vor einer Beschlussfassung bekannt sein.
Dr. Manfred Welker (FW) riet ebenfalls dazu, Jugendliche bis 18 Jahren an Politik und Demokratie heranzuführen. Michael Dassler (FDP) hielt fest, dass es wichtig sei, mit den Jugendlichen selbst zu reden, ob sie überhaupt ein Jugendparlament wollen: „Das muss von den Jugendlichen kommen!"
Peter Simon (Bündnis '90/DIE GRÜNEN), Retta Müller-Schimmel (Bündnis '90/DIE GRÜNEN), Nicolai Schaufler (Die PARTEI) und Katharina Zollhöfer (JU) sprachen sich dafür aus, das Thema Jugendparlament nicht weiter aufzuschieben, sondern es nach langen Vorläufen endlich auf den Weg zu bringen.
Konrad Körner änderte seinen Antrag ab. Dementsprechend soll der Stadtrat die Einrichtung eines Jugendparlaments mit Antragsrecht grundsätzlich beschließen und die Verwaltung beauftragen, die weiteren Details zur Beratung im Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss vorzubereiten.
Mit 19 : 10 Stimmen sprach sich der Stadtrat für den Antrag von Konrad Körner aus.

Rathausneubau
Für die Fraktion der Freien Wähler bat Dr. Manfred Welker um die Beantwortung folgender Fragen zum Bau des Rathauses.
1. Wurde bei den Voruntersuchungen nur der Bereich Baugrube beauftragt oder wurde zusätzlich auch ein Bereich von 20 Meter (wichtig für die Rückverankerung) um die Baugrube beauftragt? 2. An welchen Stellen (mittels Karte) wurde eine Baugrunduntersuchung durchgeführt? 3. Wie wird mit auftretenden Bauschäden an benachbarten Gebäuden umgegangen? 4. Zu welcher zeitlichen Verzögerung füh-

ren die Probleme mit den Zugankern? 5. Wieviel Prozent der Arbeiten sind bereits vergeben? 6. Welche Kosten würden bei Einstellung der Baumaßnahmen für die Stadt Herzogenaurach entstehen?
Bürgermeister Dr. German Hacker zeigte sich über die Anfrage der Freien Wähler überrascht, da der Stadtrat erst in der letzten Stadtratssitzung und bei einer danach stattgefundenen Baustellenführung eine breite Information darüber erhalten habe. Seither sei kostenseitig nichts geschehen und die Verwaltung habe zugesagt, bei neuen Informationsständen diese dem Stadtrat zu geben.
Darüber hinaus handele es sich bei der Thematik um die Rückverankerungen von Abläufen, bei denen es auch um Ursachenfeststellung gehe und die Schlüsselfrage, wer ggf. Mehrkosten und zu welchem Teil tragen muss. Da solche Angelegenheiten die Gefahr in sich bergen, dass sie am Ende juristisch entschieden werden müssen, könne dazu keine öffentliche Aussage getroffen werden.
Dem Informationsrecht der Stadträte werde selbstverständlich im Nichtöffentlichen Rechnung getragen. Die Fragen 1, 2, und 4 könnten daher hier nicht beantwortet werden. Einzig aktuell könne er sagen, dass die Lösung des Rückverankerungsproblems bereits umgesetzt wurde. „Das Problem ist gelöst, der Rohbau kann Mitte August begonnen werden", hielt Dr. Hacker fest. Die Frage 3 sei bereits häufig beantwortet worden, Bürgermeister Dr. Hacker verwies in diesem Zusammenhang auf die Internetseite der Stadt, auf der sehr viele Antworten aufgeführt seien. Die Stadt führe im Vorfeld jeder Baumaßnahme ein sogenanntes Beweissicherungsverfahren durch.
Das bedeute, dass ein Sachverständiger alle benachbarten Gebäude genau untersucht und den Zustand der Bauteile (z. B. vorhandene Risse in Gebäudewänden) dokumentiert.
Sollten während oder im Anschluss an die Bautätigkeit Veränderungen an Gebäudeteilen auf Nachbargrundstücken auftreten, könne mit der Dokumentation genau nachvollzogen werden, welche Ursache diesen Veränderungen zugrunde liegen. Zu Frage 5 gab der Bürgermeister die Auskunft, dass rd. 48 % an Auftragsvolumen, ca. 18,6 Mio. EUR, bereits vergeben worden bzw. bereits erbracht worden sei.
Die Frage 6 sei schwer zu beantworten, aber Dr. German Hacker bezifferte die Kosten bei Einstellung der Baumaßnahmen mit wohl mindestens 18,6 Mio. EUR (ggf. zzgl. Rückbau oder Umbaukosten). ❑

Die Stadt Herzogenaurach sucht für das Personalamt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

herzo
STADT HERZOGENAURACH

Personalsachbearbeiter (m/w/d)

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Vollzeit**.

Ihr Aufgabengebiet umfasst u. a.:
- Bearbeitung personeller Einzelmaßnahmen (z. B. Vertragsangelegenheiten, Zeiterfassung, Entgeltabrechnung, Bewerbermanagement etc.) mit Erfassung und Pflege aller Personaldaten;
- Beratung von Mitarbeitern und Führungskräften in arbeitsrechtlichen, sozialversicherungsrechtlichen und steuerrechtlichen Fragestellungen;
- Prüfung tarifrechtlicher Bestimmungen in verschiedenen Personalangelegenheiten;
- Betreuung und Mitwirkung bei Projekten (z. B. Gesundheitsmanagement u. ä.) sowie Sonderaufgaben des Personalmanagements;
- Allgemeine administrative Unterstützung der Personalabteilung und der Fachvorgesetzten.

Wir erwarten:
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bzw. BLI (ALI), gerne mit Zusatzqualifikationen im Personalwesen (z. B. Personalfachkaufmann) oder eine gleichwertige Ausbildung;
- Einen sicheren Umgang mit Rechtsvorschriften/Kommentierungen/Urteilen;
- Eine zuverlässige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise;
- Einen souveränen Umgang mit Microsoft-Office-Programmen;
- Eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung, Entscheidungs- und Konfliktfähigkeit, eine selbständige Arbeitsweise sowie Loyalität und ein hohes Maß an Verschwiegenheit.

Erfahrungen mit dem Personalabrechnungsprogramm PWS, einem elektronischen Zeiterfassungssystem und einem Bewerbermanagementsystem sind von Vorteil.

Idealerweise haben Sie bereits mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich der operativen Personalarbeit im Anwendungsbereich des TVöD.

Wir bieten:
- Eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle berufliche Aufgabenstellung, verbunden mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung;
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst;
- Eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit;
- Eine Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bis zu EG 9a TVöD-VKA;
- Eine mögliche zusätzliche, freiwillige leistungsorientierte Bezahlung und vergünstigte Sportangebote;
- Fortbildungsmöglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung;
- Eine attraktive betriebliche Altersvorsorge.

Bitte bewerben Sie sich über **www.mein-check-in.de/herzogenaurach** bis spätestens **Montag, 27. Juli 2020**.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die **allgemeinen Hinweise** unter www.herzogenaurach.de (Suche: „Stellenangebote"), die Bestandteil der Ausschreibung sind.

metropolregion nürnberg

StUB

Start der Beteiligung zum Brückenwettbewerb Regnitzgrund

Über eine Onlineplattform können alle Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände und Organisationen ab Freitag, 17. Juli 2020, ihre Ideen zur geplanten Querung des Erlanger Regnitzgrunds auf Höhe der Wöhrmühlinsel einreichen.

Der Onlinedialog findet im Vorfeld des Realisierungswettbewerbs des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn statt.

Bis Freitag, 31. Juli 2020, können alle Vorschläge zur Brücke über die Onlinebeteiligungsplattform auf www.stadtumlandbahn.de/dialog/edialog übermittelt werden. Anregungen werden unter Einhaltung der Frist auch auf postalischem Weg (ZV StUB, Nürnberger Straße 69, 91052 Erlangen) entgegengenommen.

Arbeitslosenberatung im August

Dienstag, 4. und 18. August 2020, von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Otto, Theodor-Heuss-Str. 14. Anmeldung erforderlich unter Tel. 09131 / 206310. Bitte für den Termin die Hygieneregeln mit Mund-Nasen-Schutz und Abstandsgebot beachten.

Weisser Ring berät

Trotz Corona ist der Weisse Ring für Opfer von allen Straftaten jederzeit erreichbar. Opfertelefon: 116006 täglich von 7.00 bis 22.00 Uhr, Beratung im Landkreis unter Tel. 09195 / 7999, Onlineberatung: www.weisser-ring.de.

Die Stadt Herzogenaurach sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

herzo
STADT HERZOGENAURACH

Sachgebietsleitung (m/w/d) für das Liegenschaftsamt

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Vollzeit.**

Ihr Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Den Grundstücksverkehr, insbesondere den An- und Verkauf von Grundstücken;
- Die Verwaltung des unbebauten Immobilienbesitzes (Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Gestattungsverträge);
- Den Vollzug städtebaulicher Verträge;
- Die ständige Aktualisierung der Vermögensbuchführung für den Immobilienbereich;
- Unterstützung der Amtsleitung.

Wir erwarten:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten Beschäftigtenlehrgang II (BL II ehem. AL II) bzw. eine erfolgreich abgeschlossene beamtenrechtliche Ausbildung der 3. Qualifikationsebene;
- Vorzugsweise Kenntnisse im Grundstücksrecht sowie im Planungs- und Haushaltsrecht;
- Verhandlungsgeschick;
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.

Wünschenswert sind Erfahrungen im Immobilienbereich.

Wir bieten:

- Eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle berufliche Aufgabenstellung;
- Eine Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bis EG 9c TVöD-VKA bzw. BesGr. A 10 BayBesG;
- Fortbildungsmöglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung;
- Eine attraktive betriebliche Altersvorsorge.

Bitte bewerben Sie sich über **www.mein-check-in.de/herzogenaurach** bis spätestens **Montag, 3. August 2020**.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die **allgemeinen Hinweise** unter www.herzogenaurach.de (Suche: „Stellenangebote"), die Bestandteil der Ausschreibung sind.

metropolregion nürnberg

Notrufe und Notdienste

Emergency services / Services d'urgence et d'accident

Polizei **Tel. 110**
Police
Police

Notarzt und Rettungsdienst **Tel. 112**
Krankentransport **Tel. 112**
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence

Ärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**
(bundesweit gebührenfrei)
Emergency medical service / Permanence médical

Erreichbarkeit:
Mo., Di. und Do. 18.00 bis 8.00 Uhr Folgetag; Mi. 13.00 bis Do. 8.00 Uhr; Fr. 13.00 bis Mo. 8.00 Uhr; vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 8.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 bis 12.00 / 18.00 bis 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 25./26. Juli 2020
Dr. Wolfgang Hartmann, Goethestr. 6, Tel. 09132 / 1001
www.notdienst-zahn.de

Apothekennotdienst
Pharmacies on duty / Pharmacie de garde
Dienstbereitschaft: 8.00 – 8.00 Uhr Folgetag
www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Do., 23.7.: Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 26, Tel. 09132 / 5019
Fr., 24.7.: Stadt-Apotheke, Hauptstr. 36, Tel. 09132 / 8000
Sa., 25.7.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25, Tel. 09132 / 7384083
So., 26.7.: Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23, Tel. 09132 / 7384010
Mo., 27.7.: Linden-Apotheke, Veitsbronner Str. 21, Obermichelbach, Tel. 0911 / 97596600
Di., 28.7.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1, Tel. 09132 / 3434
Mi., 29.7.: Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31, Tel. 09132 / 3012
Do., 30.7.: Herz-Apotheke, Ohmstr. 6, Tel. 09132 / 7415959

Hospizverein Herzogenaurach e. V.
Tel. 0179 / 9292888
Bürodienst: mittwochs 10.30 bis 12.00 Uhr
info@hospizverein-herzogenaurach.de

Feuerwehr **Tel. 112**
Fire department
Sapeurs-pompiers

Giftnotruf Berlin **Tel. 030/19240**
Poison emergency number, Berlin /
Centre antipoison de Berlin

Hilfe – Gewalt gegen Frauen Tel. 08000116016
Help – Violence against women
Aide – Violence envers les femmes

Notdienste der HerzoWerke bei Störungen
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke

Erdgasversorgung:	Tel. 09132 / 904-53
Trinkwasserversorgung:	Tel. 09132 / 904-54
Stromversorgung:	Tel. 09132 / 904-55
Fernwärmeversorgung:	Tel. 09132 / 904-56
Telekommunikationsdienste der Herzo Media:	
Störungsannahme 8.00 bis 20.00 Uhr:	Tel. 09132 / 904-57

Pflege- und Demenzberatung

Sprechstunde des AWO-Kreisverbands ERH, donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr, Interims-Rathaus, Wiesengrund 1, Zi. 001. Termin nur nach Voranmeldung unter Tel. 0176 / 10018237 oder per E-Mail: rosi.schmitt@awo-erlangen.de.

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.

Abholung von beantragten Dokumenten derzeit nur mit vorheriger Terminvereinbarung!

Folgende Dokumente können nach vorheriger Terminvereinbarung im Bürgerbüro des Interims-Rathauses, Wiesengrund 1, abgeholt werden: Personalausweise und Reisepässe, die vom 27. Juni bis 3. Juli 2020 beantragt worden sind. Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Kinder ab 16). Diese vorgeschriebene Abholvollmacht für den neuen Personalausweis ist auf www.herzogenaurach.de, Stichwort „Ausweis- und Passdokumente" zu finden bzw. im Bürgerbüro erhältlich. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente (Personalausweis/Reisepass) zwingend vorzulegen. Bei Fragen zur Beantragung bzw. Abholung von Dokumenten und zur Terminvereinbarung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros unter Tel. 09132 / 901-176 gerne zur Verfügung.

LM PRESSUM
Herausgeber: Stadt Herzogenaurach, Wiesengrund 1, 91074 Herzogenaurach
V.i.S.d.P.: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Brinja Goltz, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: amtsblatt@herzogenaurach.de
Druck und Verteilung: L/M/B Druck GmbH Mandelkow, Röntgenstr. 15, 91074 Herzogenaurach, Tel. 09132 / 78330